

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I. Einführung	15
II. Gang der Darstellung	17
 <i>Erster Teil</i>	
Grundlegung – Strafrechtliche Einordnung außergerichtlicher Konfliktregulierung und Stand der Forschung	20
A. Die staatliche Gewalt und außergerichtliche Konfliktregulierung im Strafrecht	20
I. Die Strafgewalt des Staates	21
1. Vorbeugung privater Gewalt durch das staatliche Gewaltmonopol und Bürgerpflichten	21
2. Das Strafrecht als Garant sozialen Friedens	22
3. Die Sicherung rechtsstaatlicher Verfahren durch den staatlichen Straf- anspruch	22
4. Das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung	23
5. Strafverfolgung grundsätzlich von Amts wegen – das Offizialprinzip ..	24
6. Fazit	25
II. Möglichkeiten privaten Handelns im Strafverfahren	25
1. Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung	26
2. Antragsdelikte	28
3. Privatklagedelikte	31
4. Nebenklage	33
5. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	34
6. Zusammenfassung	37
III. Die Grenze von gewünschter bzw. geduldeter privater Konfliktregulierung und der Gefährdung des staatlichen Gewaltmonopols	38
B. Eine Auseinandersetzung mit den Begriffen „Paralleljustiz“ und „außer- gerichtliche Konfliktregulierung“	42
I. Verschiedene Definitionsansätze für „Paralleljustiz“	42
II. „Paralleljustiz“ als untaugliche Begriffswahl	45
III. Alternative Begriffswahl zu „Paralleljustiz“	46
IV. Fazit	49

C. Empirischer Kenntnisstand zum Ablauf außergerichtlicher Konfliktregulierung 50

 I. Populärwissenschaftliche Beiträge 51

 1. Kirsten Heisigs „Das Ende der Geduld“ 51

 2. Joachim Wagners „Richter ohne Gesetz“ 51

 3. Thomas Heises und Claas Meyer-Heuers „Die Macht der Clans“ 53

 II. Stimmen aus dem Umfeld 54

 1. „Friedensrichter“ Hassan Allouche 54

 2. Nader Khalil – Betreuer straffälliger Jugendlicher 55

 3. Rechtsanwalt Erol Özkaraca 56

 III. Kathrin Bauwens „Religiöse Paralleljustiz“ 56

 IV. Der Kenntnisstand von Bund und Ländern 57

 1. „Paralleljustiz“ in Berlin 59

 2. „Paralleljustiz“ in Baden-Württemberg 61

 3. „Paralleljustiz“ Lagebild Nordrhein-Westfalen 64

 4. Forschungsprojekt „Konfliktregulierung in Deutschlands pluraler Gesellschaft“ 67

 V. Fazit 68

Zweiter Teil

Kontext und Ursachen außergerichtlicher Konfliktregulierung 69

A. Migration und Integration 70

 I. Herkunft – Migrationsgeschichte und -politik 70

 II. Integrationsgrade und -faktoren 74

 III. Die Bildung großfamiliärer „Clanstrukturen“ in Deutschland 76

B. Kollision sozialer Normen mit dem deutschen Rechtssystem 80

 I. Kollektivistische Gesellschaften 81

 II. Das Ehrverständnis der Herkunftsregionen und dessen Auswirkung 83

 1. Ehrbegriffe und deren Bedeutung 84

 2. Auswirkung auf die soziokulturelle Gesellschaftsstruktur 86

 3. Der Umgang mit Konflikten in einer Schamkultur 87

 4. Tatsächliche Verbreitung der Ehrauffassung aus den Herkunftsregionen unter in Deutschland lebenden Menschen 89

 III. Konflikt von Eigenheiten des Ehrverständnisses mit dem deutschen Straf- und Strafprozessrecht 90

 1. Kein hinreichender Ehrschutz durch das deutsche Strafrecht aufgrund einer divergierenden Ehrauffassung 90

 2. Die Bedeutung des Schuldausgleichs als Zweck von Bestrafung 93

 3. Kollektivistische Schamkultur versus individualistische Schuldkultur ... 98

 a) Art und Weise der Rechtsanwendung 98

Inhaltsverzeichnis	11
b) Strafrechtlich relevante Konflikte sind keine Privatangelegenheit ...	99
c) Gefährdung des Ansehens durch Öffentlichkeit deutscher Strafprozesse	99
d) Langwierigkeit der Gerichtsverfahren – zügige „Ehrwiederherstellung“ nicht möglich	100
4. Fazit	101
IV. Die Schlichtungstradition „Sulh“	101
1. Ablauf der „Sulh“ bei strafrechtlichen Konflikten	102
2. Einfluss von „Sulh“ auf praktizierte Konfliktregulierung	103
3. Fazit	105
V. Einfluss von Religion auf außergerichtliche Konfliktregulierung	105
1. Exkurs: „Der Islam“ in Deutschland	106
a) Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	106
b) Muslimisches Leben in Deutschland	107
c) Integrationsfaktor Religion	108
2. Streitschlichtung nach islamischem Recht	113
a) Grundzüge islamischen Strafrechts	114
b) Der Einfluss islamischen Strafrechts auf außergerichtliche Konfliktregulierung	116
c) „Sulh“ als kulturelle Tradition oder islamisch-religiöse Schlichtung?	118
d) Die Rolle religiöser Autoritäten als Schlichtungspersonen	120
e) Fazit	121
3. Mittelbarer religiöser Einfluss auf außergerichtliche Konfliktregulierung?	121
a) Verankerung des verbreiteten Ehrverständnisses im Islam	122
b) Islamischer Einfluss auf die Bildung patriarchalischer Gesellschaftsstrukturen?	126
4. Fazit	129
VI. Vergleich mit empirischen Erkenntnissen über Gesellschaftsgruppen mit ähnlichen soziokulturellen Strukturen	130
C. Zusammenfassung	134

Dritter Teil

Rechtmäßigkeit außergerichtlicher Konfliktregulierung und staatliche Reaktionsmöglichkeiten	136
A. Vereinbarkeit außergerichtlicher Konfliktregulierungspraktiken mit dem deutschen Straf- und Strafprozessrecht	137
I. Täter-Opfer-Ausgleich	137
1. Ein hypothetischer Fall	138

2. Die Voraussetzungen des Täter-Opfer-Ausgleichs	138
a) Kommunikation zwischen Täter und Opfer	139
b) Wiedergutmachung der Folgen der Tat	140
3. Einordnung des Ergebnisses	142
II. Die Grenzen des materiellen Strafrechts bei außergerichtlicher Konflikt- regulierung	144
1. Ein hypothetischer Fall	146
a) Strafbarkeit des Täters	147
b) Strafbarkeit des Verletzten	148
aa) Rücknahme des Strafantrags durch den Verletzten	148
bb) Falschaussage des Verletzten vor Gericht	148
cc) Pflichtwidriges Schweigen des Verletzten vor Gericht	148
dd) Rücknahme des Strafantrages infolge einer Drohung	150
c) Strafbarkeit der Zeugin	151
d) Strafbarkeit von Schlichtungspersonen und sonstigen Dritten	151
aa) Strafbarkeit des Vaters des Verletzten der Vortat	152
(1) Strafvereitelung durch den Rat zur Rücknahme des Straf- antrages	152
(2) Strafbarkeit durch den Rat zur Falschaussage	153
(3) Strafvereitelung durch den Rat zum pflichtwidrigen Schwei- gen	153
(4) Strafvereitelung durch die Nötigung zur Rücknahme des Strafantrages	157
(5) Zwischenergebnis	158
bb) Strafbarkeit des Vaters des Täters und der Zeugin	159
(1) Einwirkung auf den Vortäter	159
(2) Nötigung der Zeugin zur Geltendmachung des Zeugnisver- weigerungsrechtes zugunsten des Sohnes	159
(3) Anstiftung des Vaters des Opfers	160
e) Ergebnis	161
2. Bezugnahme auf die Umstände im untersuchten Umfeld	162
a) Innerfamiliäre Konflikte	162
b) Soziale Konvention als Durchsetzungsmittel	163
c) Verfolgungsprobleme aufgrund vorherrschender Rechtsunkenntnis ..	164
III. Fazit und Stellungnahme	164
B. Reaktionsmöglichkeiten des Staates	165
I. Möglichkeiten der wahldeutigen Verurteilung	167
1. Wahlfeststellung zwischen § 164 Abs. 1 StGB und § 153 StGB	168
a) „Rechtsethische und psychologische Vergleichbarkeit“	169
b) Lehre vom identischen Unrechtskern	174
c) Zwischenergebnis	175

2. Wahlfeststellung zwischen § 164 Abs. 1 StGB und § 258 Abs. 1 StGB ..	175
a) „Rechtsethische und psychologische Vergleichbarkeit“	176
b) Lehre vom identischen Unrechtskern	179
c) Stellungnahme und Zwischenergebnis	181
3. Fazit	182
II. Strafschärfende Berücksichtigung einer versuchten Umgehung der Straf- justiz bei der Strafzumessung?	182
1. Duldung und Hervorrufung von Falschaussagen	185
2. Einflussnahme auf Zeugen zur Berufung auf ein Zeugnisverweige- rungsrecht	186
3. Einflussnahme auf Zeugen zum pflichtwidrigen Schweigen im Straf- prozess	187
4. Zurechenbarkeit des Nachtatverhaltens	188
5. Fazit	189
III. Weitere Möglichkeiten der Unterbindung und Verhinderung – rechtspoli- tischer Ausblick	191
1. Handlungsmöglichkeiten zur Eindämmung der Auswirkung illegitimer Konfliktregulierung auf das Strafverfahren im Einzelfall	191
a) Zeugenvernehmung	192
b) Schutz von Zeugen	195
c) Sicherung von Sachbeweisen	197
d) Maßnahmen gegen Hintergrundpersonen	197
2. Einzelfallunabhängige Präventionsmaßnahmen	199
a) Staatliche Akteure betreffende Maßnahmen	200
b) Auf das Umfeld der Großfamilien bezogene Maßnahmen	203
aa) Aufweichung hierarchisch-patriarchalischer Gesellschaftsstruk- turen	203
bb) Schaffung von Zugängen zum Rechtsstaat	204
IV. Ausblick	207

Ergebnisse der Arbeit	209
------------------------------	------------

Literaturverzeichnis	218
-----------------------------------	------------

Sachverzeichnis	238
------------------------------	------------